



Beratungsbedarf: Zwischen Arzt und Patienten soll für die Mitglieder des Gesundheitsnetzwerkes Zielvereinbarungen getroffen werden, die stetig kontrolliert werden.

FOTO: FOTOLIA

Mit Hilfe durch das Gesundheitssystem

Heute startet das neue Unternehmen „Gesunder-Werra-Meißner-Kreis“

VON TOBIAS STÜCK

Eschwege – Heute startet die Gesundheitsmanagementfirma „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ (wir berichteten) mit ihrer praktischen Arbeit. Nach Gesellschaftsgründung zu Beginn des Jahres und Monaten der Vorbereitung startet das neunköpfige Team (Hintergrund) in die Umsetzung. Die Geschäftsräume befinden sich ab sofort an der Friedrich-Wilhelm-Straße 33.

Zusammen mit möglichst vielen Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialwesen vor Ort will das Unternehmen ein Gesundheitsnetzwerk im Kreis aufbauen. Dieses Netzwerk soll Patienten aus der Region durch den Gesundheitsdschungel leiten und somit den Gesundungsprozess optimieren. „Es soll ein Netzwerk entstehen, das die vorhandenen Präventions- und Versorgungsangebote für die Menschen im Kreis gezielt da ergänzt und erweitert, wo bedürftige Patientengruppen bisher nicht so gut

erreicht werden“, sagt Geschäftsführer Dr. Helmut Hildebrandt. Ein vergleichbares System hat er bereits im Kinzigtal erfolgreich umgesetzt. Dort werden die Teilnehmer des Konzepts seit 2005 auf diese Art betreut. Nach Angaben der BKK Werra-Meißner, die das Projekt angestoßen hat, kosten die, die dort mit-

machen die Krankenkassen 160 Euro weniger als jetzt noch im Werra-Meißner-Kreis. Die Lebenserwartung sei dort 1,2 Jahre höher als im restlichen Deutschland.

Mitmachen kann jeder aus dem Werra-Meißner-Kreis dessen Krankenkasse sich an dem Projekt beteiligt. Bislang ist das nur die BKK Werra-

Meißner. Die AOK könnte folgen. Patienten müssen sich einschreiben. Die Anmeldung ist freiwillig, kostenfrei und ohne Verpflichtungen. Der Arzt des Vertrauens vereinbart später mit den Patienten Gesundheitsziele, die regelmäßig überprüft werden.

Zu den ersten Angeboten des Unternehmens zählt die

berufsbegleitende Zusatzausbildung von Gesundheitslotsen, die später Patienten an die Hand nehmen sollen. Sie sollen in Praxen, Apotheken und anderen Gesundheitseinrichtungen die Menschen beraten und motivieren. Der Kursus startet am 30. August.

Kontakt: 0 56 51/7 45 12 50. gesunder-wmk.de

HINTERGRUND

Neue Gesellschaft bringt neue Arbeitsplätze in der Region

Dr. Helmut Hildebrandt (Geschäftsführer):

Ist 1954 in Eschwege geboren und in Sontra nahe der väterlichen Apotheke aufgewachsen. Mit seiner Hamburger Firma Optimedis möchte er es der Bevölkerung möglichst vieler Regionen in Deutschland einfacher machen, gesünder zu leben.

Justin Rautenberg (Projektentwickler): Ist für den Aufbau der neuen Gesundheitsorganisation hier im Werra-Meißner-Kreis und die Überführung dieser in einen stabilen Regelbetrieb verantwortlich.

Steven Renner (Geschäftsstellenleiter): Kommt aus Hessisch Lichtenau und wird für die Menschen Kreis eine sinnvolle

Angebotspalette entwickeln.

Julian Triller (Gesundheitsassistent): Der Eschweger will eine schnellere und verbesserte Versorgung ermöglichen und zu jeder Zeit Hilfestellungen geben. Stellt Verbindung zu Leistungserbringer im Gesundheitswesen her.

Marianne Bocker (Gesundheitsassistentin): Die Wanfriederin wird eine gesunde Lebensweise durch Bewegung und Ernährung den Menschen näherbringen.

Judith Strecker (Kommunikation): Setzt sich dafür ein, dass die Menschen vor Ort noch besser gesundheitlich versorgt werden.

Florian Kropp (Versorgungsmanager):

Wird die Gesundheits- und Pflegeversorgung der Region aktiv mitgestalten. Vernetzt Angebote vor Ort mit der digitalen Welt.

Fritz Arndt (Versorgungsmanager): Seit Januar 2019 begleitet der Hamburger den Start des Gesundheitsnetzwerks. Ist Bindeglied zu den Experten von Optimedis und der Gründerfirma „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“. Entwickelt innovative Strukturen und Versorgungsprogramme.

Carina Becker (Office-Managerin): Die Eschwegerin organisiert die Geschäftsstelle in der Friedrich-Wilhelm-Straße.